

J. Privat=Knabenschulen.**Mochmann'sche Lehr- und Erziehungsanstalt,**

Christianstr. 15.

Aufsichtsbehörde: Königl. Bezirksschulininspektion Dresden I.

Direktor: Friedrich Balm (Sprechzeit 12—1 Uhr).

Lehrer: Wilhelm Diehner, Dr. Otto Kaeseberg, Otto Krille, Oberlehrer Georg Mehnert, August Moppert, Martin Schoedel. Betheiligt am Unterrichte sind: Oskar Kamprath, Max Liebers, Diakonus Karl Mensing, Otto Richter, Dr. phil. Julius Schneider, Friedrich Schubarth, Emil Schubert, Eugen Teichs, Rektor a. D. Aegidius Wolters. Elementarschule, Real- und Gymnasialklassen bis mit Obertertia. Pensionat. Schulgeld 120—192 Mk. Aufnahmegebühren 10 Mk., Abgangszeugniß 5 Mk.

K. Privat=Mädchenschulen.**H. Forberg's höhere Töchterschule,**

Seilerg. 2.

Direktor: H. Forberg.

Lehrer und Lehrerinnen: A. Peudert (Stellvertreter des Direktors), Frl. F. Berger, Frl. M. v. Feilich, M. Forberg, Frl. E. Höfgen, Frl. A. v. Kamele, Frl. M. Kunze, Frau Dir. Riß, B. Kossier, Th. Schäfer, Frl. C. Schmidt, C. Spranger, E. Studart, E. Teichs, Frl. C. Schoche.

9 Klassen. Unterricht Vormittags. Schulgeld von 8—15 Mk. monatlich.

Der Direktor ist (mit Ausnahme Sonntags und der Ferien) täglich von 11—1 Uhr zu sprechen.

Haberland, Wilh. (Fr. Marquart), höhere Töchterschule mit Pensionat für Töchter gebildeter Stände.

Lindeng. 16.

An der Anstalt wirken außer dem Direktor folgende Lehrer:

Lehrer: Prof. Dr. Th. Gustav Köhler, Karl Schwarze, Hermann Koch, Richard Blumer und nachgenante Lehrerinnen: Elisabeth und Margarethe Lindner, Lucia Horn, Hedwig Obst, Clara Knopf, Elise Wagner, Lilly Melledge, Clementine Bösch, Amete Schent.

Ferner:

Bauer, Adelheid (vormals Cacin), Lindeng. 3. Sprechz. d. Vorsteherin 12—1 Uhr.

Dutzel, Frl. M. Elise, Windelmannstr. 17.

Fleckeisen, Emma, (früher Falk), Werderstr. 2. (Für Schülerinnen v. 6—16 Jahren in 9 aufsteigenden Klassen.)

Gammerl, verw. Elise, Joseffstr. 10.

Kresschmar, Marie, Bürgerwiese 10.

Oxford, Henriette, Mathildenstr. 31.

von Rabenhorst, Emma, Portikusstr. 12, v. 1. April an Lüttichaustraße 3.

Richter, Hedwig, und Sunte, Mathilde, Walpurgisstr. 1.

Schulze, Sophie, Albrechtstr. 29. Sprechz. 12—2 Uhr.

Wiederhold, Christiane, Kurfürstenstr. 18.

L. Fortbildungsschulen.**I. Städtische.****1. Gewerbeschule. (Maystr. 9a/b.)**

Schulverwaltung: Der Stadtrath (Gewerbeamt B).

Zweck: Gewerbetreibenden Gelegenheit zu einer ihren Bedürfnissen entsprechenden Ausbildung zu bieten. Sie umfaßt:

a) eine Tageschule für junge Leute, die nach Erfüllung der gesetzlichen Schulpflicht und vor Eintritt in ein Gewerbe sich noch ein Jahr lang fortbilden oder sich auf eine höhere gewerbliche Lehranstalt (Baugewerke-, Werkmeisterschule) vorbereiten wollen;

b) eine Abend- und Sonntagsschule für im Gewerbe oder in Bureau thätige Leute, dabei Fachklassen für ältere Leute (Tischler-, Schlosser-, Bauhandwerker-, Mechaniker-, Maschinenbauerklassen).

Stundengeld für a 60, für b je nach der Zahl der belegten Fächer 10—20 Mk. halbjährlich.

Beil, Emil, Ingenieur, Schulleiter (Sprechzeit: täglich 10—12 Uhr).

Bauer, Alex., Zeichenlehrer.

Clauß, Paul, Lehrer.

Hager, Joh., Tischler, gepr.

Zeichenlehrer.

Heidenreich, Hermann, Lehrer.

Kresschmar, Robert, Lehrer.

Löffler, Herm., cand. phil.

Melzer, Rudolf, Maler, gepr.

Zeichenlehrer.

Rißsche, Hermann, Lehrer.

Schäfer, Karl, Architekt.

Schulze, Max, Tischler, gepr.

Zeichenlehrer.

Trömel, Max, Lehrer.

Weller, Hermann, Lehrer.

Im Nebenamte wirken:

Brand, Paul, Lehrer.

Frank, Karl, Lehrer.

Gerkes, Albert, Elektroingenieur.

Göhring, Herm., Ingenieur.

Hebenstreit, Ost., Maschinen-

techniker.

König, Emil, Lehrer.

Lindner, Hugo, Lehrer.

Rilke, Ferd., Bautechniker.

Scherer, Karl, Lehrer.

Schönherr, Otto, Lehrer.

Wizel, Dir. a. D., Lehrer.

2. Öffentliche Fortbildungsschulen.

Der Fortbildungsschulunterricht, bestehend in Deutsch, Rechnen, Geometrie, Zeichnen, Realien (Geographie mit Berücksichtigung der Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre), Gesezeskunde mit Volkswirtschaftslehre und Buchführung wird in den Zeichner-Klassen Mittwochs Nachmittags 1—5 Uhr, in den Nichtzeichner-Klassen dagegen an zwei Wochentagen je 2 Stunden hintereinander und zwar Nachmittags von 6—8 Uhr, Montag und Freitag, nach Befinden auch für etliche Abtheilungen am Mittwoch von 1—3 Uhr oder von 3—5 Uhr in den nachstehend verzeichneten 4 Fortbildungsschulen unentgeltlich erteilt:

I. Fortbildungsschule (Dürerstr. 60).

(Dirigent: Oberlehrer Emil Grünner.)

II. Fortbildungsschule (Georgpl. 5).

(Dirigent: Oberlehrer August Zippel.)

III. Fortbildungsschule (Ehrlichstr. 1).

(Dirigent: Oberlehrer Gustav Henker.)

IV. Fortbildungsschule (Louisenstr. 40).

(Dirigent: Oberlehrer Ernst Angermann.)

II. Vereins- und Privat-Fortbildungsschulen.
(Dem Königl. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts unterstehend.)

Die Sonntagsschule.

(Lokal: I. Bürgerschule, Johannesstr. 18, I.)

Gründungsjahr 1816.

Unterrichtszeit: Sonntags Oktober bis März Vorm. 11—1, April bis September $\frac{3}{4}$ 7— $\frac{3}{4}$ 9 Uhr. Montags und Freitags Abends 7—9 Uhr.

Dirigent: Direktor Ludwig, G.

Anmeldung Sonntags während des Unterrichts bei dem Direktor. Bedingungen: Erfolgte Konfirmation, gute Censuren über Fleiß und sittliches Verhalten. Eintrittsgeld 3 Mk. Schulgeld jährlich 4 Mk. Der Besuch der Sonntagsschule befreit vom Besuche der öffentlichen Fortbildungsschule.

Vorsitzender des Sonntagsschulvereins: Buchdruckereibesitzer Ottomar Lehmann; Kassirer: Kaufmann Hochmuth.

Schule des Fortbildungsvereins zu Dresden.

Pfarrg. 1, erteilt Lehrlingen und Arbeitern ohne Unterschied Sonntags Vorm. u. Wochentags (außer Sonntags) Abds. Unterricht: Deutsch, Rechnen, Erdkunde, Gesezes- und Verfassungskunde, Zeichnen, Projektionslehre, Modelliren, Buchführung, Englisch, Französisch und Stenographie, Turnen. Fachklassen für Schreiber und Kaufleute, Handwerker und Arbeiter. Erweiterte Abtheilungen mit zweijährigem Kursus (wöchentl. 6 Std.). Leiter: Lehrer Wilhelm Kalix.

Privatfortbildungsschule von G. W. C. Schmidt.

Rosenstr. 30/28. Unterricht in Deutsch, Französisch, Englisch, Rechnen, Geometrie, Handelsgeographie, Stenographie, Buchführung, Gesezeskunde und Volkswirtschaftslehre, Freihand-, geometrischem und Fachzeichnen. Fachklassen für Schreiber und Kaufleute. Unterricht Abends $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ Uhr. Tagesklasse mit 1jährigem Kursus 30—36 Stunden wöchentlich; außerdem Sonntagskurse im Bauzeichnen, im September ein Vorbereitungskursus für die Aufnahmeprüfung in die Königl. Baugewerkschule.